

# Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 37 Beeskow-Storkow U 114 A

Titel: Hans von Birkholz zu Markgrafpieske verpfändet Kuno von Röbel den in den Urkunden vom 17. August 1512 (siehe Rep. 37 Herrschaft Beeskow-Storkow - Urkunden Nr. 113 A) und 27. April 1489 (siehe Rep. 37 Herrschaft Beeskow-Storkow - Urkunden Nr. 112 D) genannten Jahreszins zu Selchow.

Laufzeit: 1512.08.17

Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

Ich binf beredigt zu unaverwenglicher giffthum bekenn vor  
 mich unsem siben und sibentzen das mein schwaiger  
 hain rathel duns mein fleischige set und anligender  
 vech das hundert ff ruythoff außgerufft by ir undir  
 veyrgantwart hat und zu unsem ungeruchtem  
 und genant dar vnt fulche hundert ruythoffe guldin  
 das ich im den brief den ich vber fulche das v guldin  
 lant und zu vnderdacht veyff vber genant mit  
 sampt igner vorwillung und vntwert das dlin  
 und vnderdacht dem vntwert von beirthumb for zu  
 lant auf der huffchaft for do fulche huff von  
 dort fulche guldin ich vnderdacht mich und von  
 mein schwaiger fulche guldin hundert adre guld mag  
 lant der vorfchreibung das hundert briefe das sal ir  
 magt haben und wir duffin brief zu das zu ir  
 pntniff das ich gimele und huchholt mein und  
 voran sigel vntwange dar geben of da mynter  
 hat im vnt



Ich hab den hiesigen Inverwandtschaft gesittet bekennet der  
meine mein ich und erweisen das meine schenker  
sich nicht ihres mein fleißige set und anligender  
was das hundert se vierhundert angesetzt dy in andie  
verwandtschaft das und zu meinen ungeluckem  
und gienet der und fultet hundert vierhundert gilden  
das ich zu dem brief den ich gienet habe in gilden  
Lant und in verstandlich verweist gienet gantlich mit  
samer seiner verwandtschaft und verweist das ich  
und verstandlich dem schick von beiderhanden her in  
fruchtlich auf der hiesigen stadt do fultet hiesig von  
dort selbe gilden zu dem verstandlich mich mich von  
meine schenker fultet gienet hiesig oder gienet mich  
lant der verstandlich das hiesig brief das sal in  
macht haben denn der duffin brief in das in in  
fruchtlich das ich gienet mich hiesig mich mich  
denn sich verstandlich das gienet ich die meine  
Iud zu in in



Ich hab den beideln in unangenehmheit gewisse bekennet vor  
mich unan sehn und schenken das mein schünge  
denn rabel dars mein fleißigs set und anligender  
weß das hundert se vierherts ansetzt dy si und in  
vergeantwert hat und zu ungen ungeluße  
und genant der vnt fulst hundert wunste gilden  
das es zu der brief den es get fulst das es gilden  
sint zu verdracht weisst über grantion mit  
samt ihrer vorwillung und unloer das iden  
und veltom dem vltig von birtion her in  
fudant mit der briefhaft stete de fulst huss zu  
dort selde gilden es vorvort ungs mit den  
mein schünge fulst gitter dertwilt adu gult nach  
lant der vorficherung das dinst briefs das sal er  
matt haben und vor dyssin brief zu das in er  
fintuiff das es gindere dant bingholt mein dinst  
denn sigel unangenehmheit dar geben of de mynter  
Jah zu 17



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Rep. 37 Beeskow - Storkow U 114A

Rep. 37 Beeskow-Storkow U1141

1512  
97c  
Solchow

STADT-UND-LAND-POST  
STADT-UND-LAND-POST

417 M 2

K

3

Handwritten text, likely a signature or address, written in cursive script. The text is partially obscured by a horizontal crease in the paper.

